

3 Plus Solutions als Finalist beim „Großen Preis des Mittelstandes“ ausgezeichnet: Ihre Innovationskraft, Nachhaltigkeit sowie das Engagement für Mitarbeiter und Gesellschaft wurden geehrt



Finalisten 2024 - Rheinland-Pfalz und Saarland; Rechts außen: Marco Schröder, Geschäftsführer der 3 Plus Solutions GmbH & Co. KG, bei der Übergabe der Auszeichnung · **Bildrechte:** S. Kurz/Oskar-Patzelt-Stiftung, **Fotograf:** S. Kurz/Oskar-Patzelt-Stiftung

Die 3 Plus Solutions GmbH & Co. KG wurde als Finalist beim „Großen Preis des Mittelstandes“ ausgezeichnet. Am Sonntagabend, dem 28. September 2024, fand die feierliche Abschlussgala des 30. Wettbewerbs im Maritim Hotel Düsseldorf statt. Mit ihrer vierten Nominierung und der diesjährigen Auszeichnung gehört die IT- und Marketingfirma erneut zu den wichtigsten deutschen Mittelständlern.

Geschäftsführer Marco Schröder: „Ich bin besonders stolz darauf, dass wir von der 3 Plus Solutions GmbH & Co. KG seit 2021 bereits zum vierten Mal für den ‚Großen Preis des Mittelstandes‘ nominiert und dieses Jahr als Finalisten ausgezeichnet wurden. Unsere Mission ist es, stets auf dem neuesten Stand der digitalen und Marketing-Trends zu bleiben, um unseren Kunden effektive Lösungen zu bieten. Besonders mittelständische Unternehmen unterstützen wir dabei, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen, wettbewerbsfähig zu bleiben und die passenden Mitarbeiter zu gewinnen.“

Der „Große Preis des Mittelstandes“ gilt deutschlandweit als die begehrteste Wirtschaftsauszeichnung im Mittelstand: Zum diesjährigen 30. Jubiläum steht der Preis unter dem Motto „Mit Zuversicht Richtung Zukunft“. Es versammelten sich über 300 Gäste aus neun Bundesländern, um die ausgezeichneten Unternehmen zu feiern. Für ihre herausragenden Leistungen wurden in diesem Jahr 20 Unternehmen als „Finalisten“ und 11 als „Preisträger“ geehrt. Dr. Helfried Schmidt, Initiator und Vorstandsvorsitzender der Stiftung, betonte in seiner Rede die Bedeutung der Unternehmer, die Arbeitsplätze schaffen, ohne auf staatliche Unterstützung angewiesen zu sein, und damit einen wesentlichen Beitrag zur Gesellschaft leisten. Um nominiert zu werden, müssen Unternehmen mehrere Kriterien erfüllen, so auch das des modernen und innovativen Wirtschaftens: Evaluert wird dazu neben den wirtschaftlichen Ergebnissen auch das gesellschaftliche Engagement. Als Dienstleister mit IT-

Know-how und Marketing-Expertise, die die digitale Entwicklung mittelständischer Firmen unterstützt, reiht sich die 3 Plus Solutions GmbH & Co. KG nahtlos in die ausgezeichneten Unternehmen ein. Nominiert wurde das Unternehmen durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie Saarland, der IHK Saarland und der Stadt Lebach.

Die 3 Plus Solutions GmbH & Co. KG vereint zwei Bereiche unter einem Dach: Das IT-Systemhaus sorgt für eine stabile und effiziente IT-Infrastruktur der Kunden, während die Marketingagentur mithilfe von wissenschaftlich fundiertem Neuromarketing einen zielgerichteten Markenauftritt sicherstellt. Ihr Ziel ist es, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, um ihre Kunden in der digitalen Welt erfolgreich zu unterstützen. Zudem legen sie großen Wert auf eine wertschätzende Kultur und gemeinsame Ziele für ihre 25 Mitarbeiter. Flexible Arbeitszeiten, moderne Arbeitsplätze sowie Homeoffice-Möglichkeiten unterstützen das Team im Arbeitsalltag. Zusätzlich fördert das Unternehmen die Motivation durch ein gesundes Arbeitsumfeld, Teamevents und eine individuelle Arbeitsplatzgestaltung.

„Als Unternehmen übernehmen wir auch Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft. Beim Bau unseres neuen Firmengebäudes haben wir großen Wert auf moderne Energiestandards gelegt, sodass wir einen Großteil unseres Stroms selbst erzeugen können. Ob es um Baumpflanzaktionen im Lebacher Wald, insektenfreundliche Bepflanzung oder die Einrichtung von Bienenhotels und Vogelhäusern vor unserer Tür geht - wir setzen uns aktiv für den Erhalt der lokalen Umwelt ein. Ich bin sehr stolz darauf, dass unsere Arbeit, unsere Leidenschaft und das Engagement unserer Mitarbeitenden durch diese Auszeichnung honoriert werden“, erklärt Marco Schröder.